

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 32.

Leipzig, Montag den 16. März.

1857.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 11. u. 12. März 1857.

Anhuth in Danzig.

1569. Weier, P. A., allgemeiner Wohnungs-Anzeiger f. Danzig u. dessen Vorstädte auf d. J. 1857. gr. 12. In Comm. Geh. baar ** 1,-

Asher & Co. in Berlin.

1570. Bratiano, D., Lettres sur la circulaire de la Porte du 31 juillet 1856, relative à la réorganisation des principautés. gr. 8. Geh. baar * 1/3,-

Bahnmaier's Buchh. in Basel.

1571. Schäublin, J. J., Lieder f. Jung u. Alt. 2. Aufl. 16. Geh. * 8,-

Bellmann's Verlag in Prag.

1572. Armee-Schema, kurzgefasstes, 1857. 1 Tab. in Imp.-Fol. * 5,-

1573. Gavenda, A. B., die Organisation der k. k. österreich. Armee; 1857. gr. 8. Geh. * 8,-

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1574. Lenau, Nicolaus, Gedichte. 2 Bde. 8. Geh. 1,- 18,-

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

1575. Ewald, H., Jahrbücher der Biblischen wissenschaft. 8. jahrbuch: 1856. gr. 8. Geh. * 1 1/2,-

1576. Haase, Th., die Bereitsamkeit e. schöne Kunst. gr. 8. Geh. * 1/3,-

1577. Hermann, H., 50 Jugendlieder f. Töchterschulen, in zweiflamm. Bearbeitung. 1—4. Heft. 8. * 1/6,-

1578. Taciti, C. Corn., Germaniae s. de origine, situ, moribus ac populis Germanorum liber. Hrsg. v. Th. Finsc. 1. Abth.: Tacitus Leden ic. Text u. Apparat seiner Germania. gr. 8. Geh. * 1 1/6,-

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

1579. Beobachtungen, astronomische, auf der königl. Sternwarte zu Berlin. Hrsg. v. J. F. Encke. 4. Bd. Fol. Cart. * 4,-

1580. Monatsbericht der königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1857. Jan. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/3,-

Ehrlich's Buchh. in Prag.

1581. Dettl, J. N., Klaus, der Bienenvater aus Böhmen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/3,-

1582. (—) Boltmann zu Immenheim. Ein Haus- u. Lesebuch v. der Biesen. Hrsg. v. J. Maresch. gr. 8. In Comm. Geh. baar * 28,-

Engelmann in Leipzig.

1583. Engelmann, W., Daniel Chodowiecki's sämmtl. Kupferstiche. Beschrieben, m. histor., literar. u. bibliograph. Nachweisungen etc. gr. 8. Geh. * 3 2/3,-; Schrbp. in 4. Cart. baar * 5,-

Gilhofer in Steyr.

1584. Gilhofer, J., das Büchlein v. der Geige. 32. Geh. 7,-
Vierundzwanziger Jahrgang.

Gilhofer in Steyr ferner:
1585. Gilhofer, J., Katechismus der Gesangs-Theorie f. Lehrer u. Vers
nende. 32. Geh. 7,-

1586. Taschenwörterbuch, musikalischs. 32. Geh. 7,-

Goedtsche's Verlagsbuchh. in Meissen.

1587. Merker, F., der heil. Kreuzweg unsers Herrn Jesu Christi. 3. Aufl.
8. Geh. * 2,-

Göschen'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

1588. Clässiker, deutsche. 218. u. 219. Lfg. Wieland's Werke. gr. 16.
Geh. à * 4,-

A. Hirschwald in Berlin.

1589. Journal f. Pharmakodynamik, Toxikologie u. Therapie. Hrsg. v.
W. Reil u. I. Hoppe. 2. Hft. gr. 8. * 2/3,-

Huber's Verlagsbuchh. in Berlin.

1590. Myški, J. W., biblische Geschichten f. die Mittel- u. Oberklassen
der Schulen bearb. br. 8. Geh. * 1 1/4,-

1591. — Kirchen-Lieder, ausgewählt nach den drei Preuß. Regulativen. Für
die Unterklassen der evangel. Schulen. 8. Geh. 6,-

Karfunkel in Gleiwitz.

1592. Goldstein, H., Lschon Limudim. Deutsch-hebr. Lesebuch f. die
ersten drei Schuljahre. 8. Geh. * 11 1/4,-

Keller in Frankfurt a. M.

1593. Peppe, A., chronologische Uebersicht der Erfindungen u. Entdeck-
ungen auf dem Gebiete der Physik, Chemie, Astronomie ic. 2. Aufl.
gr. 8. Geh. * 1/3,-

Kollmann in Leipzig.

1594. Bibliothek, amerikanische. 251—256. Bd. 8. Geh. à 1/2,-

Inhalt: 251—254. Reid, M., die Quadrone od. Abenteuer in Louisiana.

Aus d. Engl. 4 Bde.

255. u. 256. Dixon, G. H., Aus dem Leben e. New-Yorker Arz-
tes. 2 Bde.

1595. Brooks, Sh., Aspen Court. Wer es verlor, u. wer es erhielt.
Aus d. Engl. übers. v. W. G. Drugulin. 5. Bd. 8. Geh. * 2/3,-

1596. Ludewig, A., die Früchte der rückgängigen Bewegungen in der evan-
gel. Kirche. 8. Geh. * 1/6,-

Ludwig & Zang in Wien.

1597. Roman-Zeitung. Bibliothek der vorzüglichsten Romane d. In- u.
Auslandes. Hrsg. v. A. Zang. 3. Jahrg. 1857. 1—6. Lfg. gr. 12.
pro expt. baar * 3 1/3,-

Inhalt: Ein Londoner Banquier, od. Liebe u. Geld. Vom Verf. der Ro-
mane: „Whitesfiars“ ic. Deutsch v. G. Walter. 1—6. Lfg.

Manz in Regensburg.

1598. Augustinus, des heil. Betrachtungen, Kleinreden u. Handbüchlein.
Aus d. Lat. übers. 24. Geh. 11 1/4,-

1599. Demore, Leben der heil. Clara v. Assisi, ersten Abtissin d. Klosters
St. Damian. Nach der 3. Aufl. des französ. Orig. übers. v. P. Lech-
ner. gr. 8. Geh. 1,-

Manz in Regensburg ferner:

1600. **Heising, A.**, Nothwendigkeit u. Geist c. kathol. Universal-Encyclopädie. gr. 8. Geh. 3 Rg.
1601. **Ludwig, G.**, Handbuch der Universalgeschichte. 1. Bd. gr. 8. Geh. 2. f. 9 Rg.

1602. **Neliquien** aus dem Mittelalter. Geistlich u. Weltlich. III. Das Kloster. 2. K. u. d. T.: Das Buch der geistl. Gnaden. Aufzeichnungen aus dem beschaul. Leben der gottsel. Jungfrau Mechtilde v. Helfeda. 16. Geh. 1. f.

Meisel's Buchh. in Herisau.

1603. **Brühin, C. A.**, Parazelsus. Ein Kranz v. Dichtungen. 16. Glarus. Geh. * 1/3 f.
1604. **Steger, A.**, Brasilien f. deutsche u. schweizer. Auswanderer. 8. Cart. * 18 Rg.

Mendelssohn in Leipzig.

1605. **Testamentum**, Novum, graece. Recensuit inque usum academicum omni modo instruxit C. Tischendorf. Editio II. 16. Geh. * 2/3 f.; in engl. Einb. * 1. f.; in Lederbd. * 1 1/2 f.

Nagel in Stettin.

1606. **Hagen, v.**, die Fluss-Schiffahrt Preußens; c. systematisch geordnete Zusammenstellg. aller auf dieselbe Bezug habenden gesetzl. Bestimmungen u. Erlasse. gr. 8. In Comm. Geh. * 2/3 f.

1607. **Gildebrandt, J.**, Bilder aus Stettin vom Anfange d. 16. Jahrhunderts. gr. 8. Geh. * 1/3 f.

1608. **Manheimer, B. F.**, Rabbiner Abraham Kohn, e. Märtyrer unserer Zeit. gr. 8. 1856. Geh. 6 Rg.

Vanne in Leipzig.

1609. **Hacault's, E.**, Original-Entwüse moderner Bauwerke. 7. Hft. gr. 4. * 1/4 f.

1610. **Payne's Universum u. Buch der Kunst**. 3. Bd. 34. Hft. gr. 4. * 1/3 f.

3. Verthes in Gotha.

1611. **Post- u. Eisenbahn-Karte v. Deutschland, den Niederlanden, Belgien u. der Schweiz**. Bearb. nach L. Friedrich's Post-, Eisenbahn- u. Reisekarte v. Mittel-Europa. Imp.-Fol. * 1/2 f.

Pierer in Altenburg.

1612. **Pierer's Universal-Kerikon der Vergangenheit u. Gegenwart**. 4. Aufl. 3. Lfg. Ver.-8. Geh. * 1/6 f.

1613. **Unger, F. A.**, Hauspsalter. K. u. d. T.: Jahr des Herrn in häuslicher Morgen- u. Abendfeier. gr. 8. Geh. 3/4 f.; in engl. Einb. * 1. f.

Noth in Wiesbaden.

1614. **Denkmäler** aus Nassau. 2. Hft. Die Abtei Eberbach im Rheingau. Hrsg. v. K. Rossel. 1. Lfg.: Das Refectorium. Imp.-4. In Comm. Geh. * 1 1/6 f.

Rühl in Leipzig.

1615. **Koch, A.**, Wasser, Bier od. Wein, was soll ich trinken? 16. Geh. * 1/3 f.

Sauerländer's Verlag in Aarau.

1616. **Bschoffe, H.**, Novellen u. Dichtungen. 10. Ausg. 19. u. 20. Lfg. gr. 16. Geh. à * 4 Rg.

Senffardische Buchh. in Amsterdam.

1617. **Wohr, E.**, Goligny. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. Geh. * 3 1/4 f.

Springer in Berlin.

1618. **Opernhausball**, der. Romantisches Epos von F. v. Ronssens. 16. Geh. 12 Rg.

B. Tauchnitz in Leipzig.

1619. **Collection of british authors**. Copyright edition. Little Dorrit by Ch. Dickens. No. 16. gr. 16. pro No. 16—20. * 1 1/2 f.

Troschel in Trier.

1620. **Heine's, Heinrich**, Himmelfahrt. Eine Geisterstimme. 8. Geh. 1/2 f.

Türk in Dresden.

1621. **Schwarzwalder, U.**, Bauernbriefe. Kurze Bemerkn. üb. einige wichtige Gegenstände der Wirtschaftsführung u. Fragen der Zeit. 1. Hft. 8. 1/3 f.

Beit & Co. in Berlin.

1622. **Lasa, von der**, Leitfaden f. Schachspieler. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f.; in engl. Einb. * 1 2/3 f.

Voigt & Günther in Leipzig.

1623. **Naumannia**. Journal f. die Ornithologie, vorzugsweise Europas. Red. v. E. Baldamus. Jahrg. 1857. 1. Hft. Lex.-8. pro cplt. baar à Hft. * 2/3 f.

Weber in Leipzig.

1624. **Morin, A.**, Abriss der politischen Geschichte der Schweiz. Deutsch v. Th. Beck. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/4 f.

Nichtamtlicher Theil.

Ein Opfer des Wahns.

Absertigung des Dr. Eb. F. M. Eisenlohr, von Dr. M. Friedländer*).

I.

Das Börsenblatt veröffentlicht in Nr. 17, 18 und 20 drei Artikel unter der Überschrift „Ein Nachdruck über den Nachdruck“, mit welchen Dr. Eisenlohr gegen meine vor einigen Wochen erschienene Schrift „Der einheimische und ausländische Rechtsschutz gegen Nachdruck und Nachbildung schriftstellerischer und künstlerischer Erzeugnisse“ in doppelter Eigenschaft, als Kritiker und als Ankläger, auftritt. Meine Arbeit beurtheilt er und verurtheilt sie, mich aber beschuldigt er des Nachdrucks an seinen zwei Schriften verwandter Art und einer Abhandlung Jolly's.

Die Kritik ist ein Recht, dessen Gebrauch ich, nach meiner Anschaugungsweise von der Freiheit der Presse, nie jemandem schmälen möchte, sei es selbst, daß der Kritiker, wie in dem mich betreffenden

*) Diese Entgegnung hat uns schon längere Zeit zur Aufnahme vorgelegen, in ihrer Fassung jedoch zu Unständen Anlaß gegeben, welche erst zu beseitigen waren. — Zugleich bemerken wir, daß unseres Erachtens etwaige weitere Discussionen über den fraglichen Gegenstand, wenn sie sachlicher Natur sind, in die fachwissenschaftlichen Journale, wenn sie persönlich werden, vor den Richter gehörten, und wir daher nicht gemeint sind, denselben ferner unsere Spalten zu öffnen. D. Red.

Falle, die Grenzen der guten Sitte überschreitet und in züchtigungs-werthe Maßlosigkeit ausartet. Wer vor die Offenlichkeit tritt, muß auch auf tadelnde Urtheile gefaßt sein; es wäre thöricht von ihm, lediglich Lob zu erwarten. Ob meinem Buch dieses gebührt, ob es jene verdient, darüber entscheidet nicht das Votum eines Einzelnen, besäße er auch für sich Eisenlohr's Anmaßung. Daher werde ich auch auf die kritischen Bemerkungen Eisenlohr's gegen mich nur insoweit antworten, als dies ihr Zusammenhang mit dem andern Theile seines Angriffs erfordert. Dieser, gegen meine schriftstellerische Ehre gerichtet, provocirt eine Entgegnung. Wohl könnte ich für alle die, welche auf der Basis der gegen mich erhobenen Anklage den Thatbestand prüfen, d. h. hier: mein Buch mit den Eisenlohr'schen und dem von Jolly vergleichen, den Angriff unerwidert lassen, gar so lügenhaft sind die gegnerischen Behauptungen; aber vor einem Leserkreise, dem das Studium der Bücher nicht obliegt, muß ich mich vor einer leichtfertigen oder böswilligen Speculation auf das „semper aliquid haeret“ bewahren.

Mein Ankläger hat zur Beglaubigung seiner Denunciation des Widersinnigen und Unwahren so viel mit noch mehr Worten herbeigeschleppt, daß dies die einzige Schwierigkeit bei meiner Vertheidigung ist: ich möchte hier mehr beibringen, als für mich nöthig ist, da ich mir sagen muß, daß ich diesem Gegner voll Unehrlichkeit, Sophistik, Rabulisterei und Dreistigkeit auf keine seiner Behaup-

tungen die gebührende Antwort schuldig bleiben darf. Indessen haben die Leser, welche dieser Polemik folgen, eine Entgegnung aus der Tonart des Angriffs nicht zu fürchten. Fordert mich auch die schimpfende Kritik Eisenlohr's zu gesteigert energischem Widerspruch heraus, so werde ich doch die Hyperbel nicht hyperbolisiren. Die Wahrheit weiß glücklicherweise durch sich selbst zu siegen, unehrenhafte Waffen verachtet sie.

Auf juristischen Boden gestellt (um damit zu beginnen), ist die Denunciation Eisenlohr's wider mich, selbst wenn ich alles das als wahr einräumen müßte, was der Denunciant vorbringt, eine Verlämzung größter Art. Ich zähle in den Eisenlohr'schen Artikeln Alles in Allem 92 gespaltene Zeilen, die ich fremden Schriften entnommen haben soll. Zugestanden nun einmal, ich hätte diese 92 Zeilen nachgedruckt, so involviert dies doch bei einem Buche von über 14 Druckbogen nach den strengsten Rechtsbegriffen noch keinen Nachdruck. Ich könnte zweitens von diesem Gesichtspunkte den Denuncianten, der sich ja zugleich als Damnificat geriert, einfach darauf verweisen, er solle zusehen, ob ein Gerichtshof in Deutschland es vermöchte, mich des Nachdrucks schuldig zu befinden. Bis dies geschehen aber stünde mir das Recht zu, jenen vorlauten Ankläger zur Ruhe verweisen zu lassen. Doch auf diesen für mich bequemsten, Eisenlohr gegenüber auch passendsten Standpunkt will ich mich nicht stellen, theils weil ich es vorziehe, mir selbst Genugthuung zu verschaffen, theils weil ich in der Offentlichkeit, an die sich der Denunciant so freuentlich gewandt hat, gerade die Garantien finde, deren ich allein bedarf.

Zur Sache denn! Dem Ankläger Schritt auf Schritt folgend, beginne ich, wie er, damit, von der Entstehungsgeschichte und dem Plane meiner Schrift zu reden. Vor einem Decennium etwa veranlaßte mich eine mir aufgetragene Prüfungsarbeit zu einem genaueren Studium der Lehre vom „geistigen Eigenthum“; später führte mich meine amtliche Beziehung zur Entscheidung eines zur „cause célèbre“ gewordenen Rechtsfalles wieder darauf, mich mit dieser Rechtsmaterie zu beschäftigen, und vor etwa zwei Jahren begann ich, durch meine eigene Erfahrung von dem Mangel eines einschlägigen guten literarischen Hilfsmittels überzeugt, an Herstellung eines solchen zu arbeiten. Je weiter ich damit vordrang, desto gewaltiger wurde das Material; und ich schied zuvörderst aus dem Stoffe die Lehre von der Patent- und Musterschutzgesetzgebung aus, mich auf die literarischen und artistischen Erzeugnisse beschränkend. Der Plan meiner Schrift war von Anfang derselbe, wie ich ihn in der Vorrede zu meinem Buche dargelegt. Im ersten Theile wollte ich die Lehre vom Nachdruck wissenschaftlich abhandeln, theils um für die Entscheidung der in dieser Rechtsmaterie vervielfältigt häufigen und schwierigen Streitfragen eine Anleitung zu geben, theils um eine Vergleichung der verschiedenen Gesetzgebungen durchzuführen; im zweiten Theile dagegen versuchte ich eine Codification des bestehenden Rechts, d. h. ich resumirte für die einzelnen Staaten aus ihren Specialgesetzgebungen die Hauptpunkte des für sie maßgebenden positiven Rechts gegen Nachdruck.

Für Jeden, der das Verständniß dieser Arbeit besitzt, liegt die Schwierigkeit derselben auf der Hand. Schon die Beschaffung des nöthigen Rohmaterials mußte mühevoll sein. Um wie viel schwerer aber gestaltet sich die Aufgabe, dem Leser statt der bloßen „Kenntniß“ (Kunde) von mehr als 40 Gesetzgebungen verschiedener Staaten, wie solche den Gegenstand meines Buches ausmachen, das sichere Verständniß zu vermitteln! Zwar fand ich Vorarbeiten vor, aber sie reichten für meinen Zweck nicht aus, denn sie umfaßten nur Theile dessen, was ich bedurfte, waren zum Theil antiquirt und fas durchgehends von einem andern juristischen Parteistandpunkte geschrieben, als ich ihn in dieser Frage einnehmen zu müssen glaubte.

Dass ich nun die vorfindliche Literatur über die Lehre vom

Nachdruck genutzt, ist ein Bekenntniß, das nicht geben zu können ich mich schämen würde. Ich meine, es stünde schlecht um den Autor, der die Literatur über diejenigen Stoffe, die er abhandelt, ignoriren wollte, und ich bin bei meinen Studien so minutiös zu Werke gegangen, daß ich in der That auch die vier Schriften (die zwei Eisenlohr'schen, die von Jolly und den Code von Blanc), als deren Product jetzt E. mein Buch denuncirt, gelesen und aus ihnen Mancherlei, freilich auch Falsches, erfahren habe. Wie kritisch gewissenhaft ich dabei verfuhr, das beweist gerade meine Correspondenz mit E., die er jetzt zur Waffe gegen mich schmieden möchte. Ich habe nämlich in seiner „Sammlung“, die sich nach dem Vorwort ihres Autors für eine „vollständige“ ausgibt, unter den deutschen Staaten keinen geringeren vermisst, als das Königreich Hannover (d. h. bezüglich seiner Landesgesetze, d. Red.), und deshalb, da auch Schletter's sonst verlässliche Sammlung, ingleichen Volkmann's und der Code mich im Stiche ließen, bei E. selbst eine Rückfrage gehalten. Das geschah zu einer Zeit, als ich von meinem, literarischen Arbeiten günstigeren Domicile Breslau (wo ich übrigens gleichfalls, so wenig wie Dr. Eisenlohr in Heidelberg, eine hannover'sche Gesellschaftsaufzutreiben im Stande war, vielmehr die Gefälligkeit der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover in Anspruch nehmen mußte) entfernt in einem österreichischen Städtchen meine Sommerferien zubrachte. Daß ich mich dort von literarischen Hilfsmitteln entblößt erklärte, um meine Anfrage bei E. zu entschuldigen, daraus deducirt der Denunciant in kühnem Sprunge, den ihn am wenigsten die Jurisprudenz gelehrt haben kann, ich hätte mit den gedachten vier Büchern gearbeitet. Der Dr. Eisenlohr scheint von der Reichhaltigkeit der Literatur auf dem von uns Beiden betretenen Gebiete keine Ahnung zu haben, sonst könnte er solche Annahme gar nicht wagen. Ich zähle, ungerechnet die von ihm citirten, nach seiner verländerlichen Unterstellung „nur durch ihn mir bekannt gewordenen“ nicht weniger als dreißig Werke, die ich für meine Arbeit eingesehen habe, darunter Arbeiten, wie Griesinger's, Höpfner's, Schalbacher's, Frotiep's, Wilke's, Homeyer's, Oppen's, Hizig's, Rönne und Simon's, Gräff's, Schedel's (in Weiske's Rechtslexikon), Capelleman's, Laboulaye's (in der Revue historique de droit etc.) u. v. a. Ihre Kenntniß (und ich meine ebensowohl, daß sie für die Literatur vom Nachdruck erschöpfend ist, wie ich die feste Überzeugung hege, daß ein großer Theil der hier genannten Schriftsteller, resp. Werke dem badischen „Privatgelehrten“ nicht einmal dem Namen nach bekannt ist) — ihre Kenntniß vermittelte mir die königliche Universitätsbibliothek zu Breslau in bester Weise, und mehrere Buchhändler des In- und Auslandes halfen sie mir mit dankenswerther Bereitwilligkeit ergänzen.

Da meint Einer in die Posaune zu stoßen, und doch ist's nur eine Nürnberger Holztrompete, hinter der er sich bausbäckig aufgestellt hat! Da dunkt er sich der Columbus der Nachdruckstheorie, und ist doch nur ein in seiner Eitelkeit verlebter Compilator! Doch — verlängern wir das hochnothpeinliche Verfahren nicht ohne Noth! folgen wir weiter dem — sit venia verbo — Gedankengange unseres Denuncianten.

(Fortsetzung in Nr. 33.)

Miscellen.

Die Preuß. Corr. begleitet den kürzlich publicirten Bundesbeschuß vom 6. Nov. v. J. in Betreff der Schutzfrist für die Werke der vor dem 9. Nov. 1837 verstorbenen Schriftsteller mit den folgenden Bemerkungen:

Ein Privilegium gegen den Nachdruck der Werke Friedrich v. Schiller's war den Hinterbliebenen dieses Dichters preußischerseits bereits durch allerhöchste Ordre vom 8. Febr. 1826 auf 25 Jahre ertheilt worden. Durch einen Bundesbeschuß vom 23. Nov. 1838 wurde den genannten

Erben eine neue Schutzfrist für einen Zeitraum von 20 Jahren bewilligt. Mit dem 23. Nov. 1858, das heißt muthmaßlich noch bei Lebzeiten von Kindern des großen Dichters, würde auch diese zweite Schutzfrist ihr Ende erreicht haben. Angesichts dessen hatten die beiden noch lebenden Kinder des Dichters, der königl. württembergische Oberförster a. D. Freih. Karl v. Schiller zu Stuttgart, und Freifrau Emilie v. Gleichen-Rußwurm, geborene v. Schiller, zu Würzburg, es für gut befunden, für sich und die beiden einzigen Enkel des Dichters, den kaiserlich österreichischen Rittmeister Friedrich Frhrn. v. Schiller und den Frhrn. Ludwig v. Gleichen-Rußwurm, sowohl bei der diesseitigen Staatsregierung als bei der deutschen Bundesversammlung um nochmalige Verlängerung des Privilegiums, und zwar auf 20 Jahre, zu bitten. Die königl. Regierung wäre geneigt gewesen, ihrerseits dieser Bitte zu willfahren. Ein im Winter des Jahres 1854 der Landesvertretung vorgelegtes Gesetz, durch welches die Regierung ermächtigt werden wollte, den Erben verdienter Autoren für die Werke der letztern auch über den Schutz der allgemeinen Gesetzgebung gegen den Nachdruck hinaus Privilegien zu bewilligen, fand jedoch nicht den erforderlichen Anklang. Es bot sich indes ein anderes Mittel dar, um dem Wunsch der Schiller'schen Erben wenigstens theilweise zu entsprechen. Das preußische Gesetz vom 5. Jul. 1844 gewährt nämlich den Werken derjenigen Autoren, welche, wie Friedrich v. Schiller, bereits vor Publication des Gesetzes vom 11. Jun. 1837 verstorben waren, noch eine 30jährige Schutzfrist, vom Tag der Publication des letztern Gesetzes (18. Dec. 1837) an gerechnet, und läßt die Anwendung dieser Bestimmung auch zu Gunsten der im Ausland erschienenen Werke zu, sobald dort der gleiche Schutz auch den in Preußen erschienenen Werken zu Theil wird. Um den Schiller'schen Werken die Schutzfrist des Gesetzes vom 5. Jul. 1844, das heißt bis gegen das Ende des Jahres 1867 zuzuwenden, war nur das eine erforderlich, daß die Gewährung der Reciprocity für die in Preußen erschienenen Werke in allen deutschen Staaten festgestellt würde. Dies war nur durch einen entsprechenden Bundesbeschuß mit einiger Sicherheit zu erreichen. Kam ein solcher zu Stande, so war weder ein weiterer inländischer Gesetzgebungsact, noch auch die Ertheilung eines speciellen Privilegiums an die Hinterbliebenen Schiller's erforderlich, um den letztern den erbetenen Schutz zu sichern. Die königl. Regierung stand daher nicht an, den Antrag auf einen entsprechenden Beschuß bei der Bundesversammlung zu stellen. Die Bundesversammlung ging, wie schon gemeldet, auf diesen Antrag ein, fasste in ihrer Sitzung vom 6. Nov. v. J. einstimmig den Beschuß, vermöge dessen der durch den Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 9. Nov. 1837 und den Bundesbeschuß vom 19. Jun. 1845 für Werke der Literatur und der Kunst gegen Nachdruck und mechanische Vervielfältigung gewährte Schutz, sowie derjenige Schutz, welcher durch besondere Bundesbeschlüsse im Weg des Privilegiums für die Werke einzelner bestimmter Autoren gewährt worden, dahin erweitert wird, daß dieser Schutz zu Gunsten derjenigen Autoren, welche vor dem Bundesbeschuß vom 9. Nov. 1837 verstorben sind, noch bis zum 9. Nov. 1867 in Kraft bleibt. Dieser Bundesbeschuß soll jedoch nur auf solche Werke Anwendung finden, welche zur Zeit noch im Umfang des ganzen Bundesgebiets durch Gesetze oder Privilegien gegen Nachdruck oder Nachbildung geschützt sind. Letztere Voraussetzung trifft nun insbesondere für die Werke Schiller's sowohl als für die Goethe's zu, für welche das früher vom Bund ertheilte Privilegium noch bis zum 23. Nov. 1858, resp. 4. April 1860 in Wirksamkeit ist. Indem also durch den Bundesbeschuß vom 6. Nov. v. J. in Betreff der Schutzfrist für die Werke der vor dem 9. Nov. 1837 verstorbenen Autoren nunmehr innerhalb des ganzen Bundesgebiets der Grundsatz, welchen das preußische Gesetz vom 5. Juli 1844 aufgestellt hatte, zur Norm erhoben, und dieser Bundesbeschuß überdies seitens der königl. Regierung unterm 28. v. Mts. mittelst Patents vom 25. Jan. d. J. in der Gesetzesammlung veröffentlicht worden ist, so ist das Gesuch der Hinterbliebenen Friedrich v. Schiller's stillschweigend als erledigt anzusehen. Die Nachkommen des großen Dichters werden den Schutz des Gesetzes gegen Nachdruck der Werke ihres Vaters, resp. Großvaters, auch im preußischen Staat noch bis gegen Ende des Jahres 1867 genießen.

Weimar, 24. Febr. . . Für unsren Landtag stand heute der Entwurf eines Pressgesetzes zur Berathung, den die Regierung zur Erfüllung ihrer Bundespflicht in Folge des bekannten Bundesbeschlusses von 1854 vorgelegt hatte. Der letztere ist schon im vorigen Jahr, begleitet von einer Ausführungsverordnung, publicirt worden. Man muß erwägen, daß die bisherige Praxis der hiesigen Pressepolizei eine außerordentlich liberale war, daß es eine eigentliche

beschränkende Pressgesetzgebung so gut wie gar nicht gab, und daß — alledem die hiesige Presse — einzelne Ausnahmsfälle abgerechnet bei sich von Extremen und Excentricitäten so weit freigehalten hat, daß von dieser Seite ein zwingender Anlaß zu Verschärfungen (wie die Regierung selbst anerkannte) nicht vorlag. Der Landtag trug indes den Verhältnissen, von denen er einsah, daß die Regierung sie nicht ändern konnte, vollständig Rechnung, indem er, nach Beseitigung eines von der demokratischen Minderheit gestellten, aber nur schwach vertheidigten Antrags, auf Ablehnung des Gesetzes und Zurückweisung jeder Bundeseinmischung in die Presangelegenheiten der Einzelländer lediglich darauf sein Absehen richtete, im Einvernehmen mit der Regierung, deren wohlmeinendem Verfahren auch hierbei er volle Anerkennung widerfahren ließ, die unvermeidlichen Beschränkungen der Pressefreiheit in so milder Form als möglich festzustellen und zu begrenzen. Es mag wohl selten vorkommen, was hierbei vorkam, daß nämlich der Ausschuß, einschließlich jener erwähnten Minorität, die von der Regierung erlassene Ausführungsverordnung zum Bundesbeschuß als nach so freisinnigen und gemäßigten Grundsätzen abgefaßt, und der Presse, unter den einmal gegebenen Umständen, so günstig erkannte, daß er dem Landtag lediglich empfahl, sich der Fortdauer dieser leitenden Grundsätze in Behandlung der Presse zu versichern, und zu dem Ende die Regierung zu ersuchen, jener Verordnung Gesetzeskraft zu verleihen — ein Ersuchen, worauf die Regierung, nach den heutigen Erklärungen des Staatsministers v. Wasdorff zu schließen, wohl eingehen wird. . .

(Allg. Ztg.)

Die Memoiren des Herzogs von Ragusa, wie sie veröffentlicht worden, sind nicht nach dem Originalmanuscript gedruckt, sondern einer Ueberarbeitung desselben entnommen, die der Marschall auf den Rath seiner Freunde mit demselben vornahm, weil es diesen zu feindlich gegen den Kaiser von Frankreich erschien. Das Originalmanuscript soll in Böhmen deponirt sein.

Von der Encyclopedia Britannica in 21 Bänden, deren bis jetzt 12 erschienen sind, importieren die H.H. Little, Brown & Co. in Boston regelmäßig 1000 Exemplare. Der dortige Preis ist 5½ Doll. pr. Band, so daß Amerika durch das bemerkte Haus 115,500 Doll. zu jenem Unternehmen beisteuert.

Personalnachrichten.

Am 5. März starb nach längerem Krankenlager Herr David Raphael Marr in Baden-Baden, Inhaber der unter demselben Namen seit 1812 bestehenden Buchhandlung, in einem Alter von 65½ Jahren.

Am 9. März ist Herr Ferdinand Sechting zu Leipzig, nach kurzem aber schwerem Leiden, in seinem 36. Lebensjahr mit Tode abgegangen. Der Verstorbene gehörte zwar in letzter Zeit nicht mehr dem Kreise des Buchhandels an, hatte sich aber in demselben so vieler Freunde und Bekannten zu erfreuen, daß diese Trauernacht zahlreicher Theilnahme begegnen wird.

Briefwechsel.

Herrn F. G. in E. — Ihre Ungewissheit findet durch eine Anfrage bei der betreffenden Verlagshandlung oder Ihrer zuständigen Behörde die schnellste und sicherste Erledigung, während bei der Unwichtigkeit des Gegenstandes eine öffentliche Frage auf Regimentskosten nicht zugängig ist.

Herrn F. W. in E. — Wir bitten Sie uns mit andern unauffassbaren Artikeln zu entschuldigen, daß wir mit der Aufnahme Ihrer „Unterhaltungen für Buchhändler“ noch nicht angefangen haben. Es soll sobald als möglich geschehen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mar., alle übrigen mit 1 Mar. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[3592.] P. P.

Hierdurch beehe ich mich, dem deutschen Buchhandel anzugezeigen, daß ich, einer Aussönderung des Fürsten-Statthalter folgend, in Tiflis eine Buchhandlung für ausländische Literatur nebst Kunst- und Musikalienhandlung gründete.

Indem ich mein Etablissement dem Buchhandel bestens empfehle, ersuche ich zugleich um Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten und Titelbogen neuer und interessanter Erscheinungen mit Angabe des billigsten Preises bei Baarbezug.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig hat die Güte gehabt, die Besorgung meiner Commission zu übernehmen, und wird derselbe auch bereit sein, nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Ergebenst
Tiflis, d. 13. Februar 1857.

Gustav Baerenstamm.

[3593.] Um meinem Geschäft einen erneuerten Aufschwung zu geben, beehe ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Besorgung meiner Commission von heute

Herrn Julius Werner in Leipzig übertragen habe, welcher in den Stand gesetzt ist, alle Baarstellungen einzulösen.

Ich bitte mich dabei durch Einsendung von Nova, Antiquar- und Auktions-Katalogen, Bücheranzeigen, Placaten, Prospecten ic. gefäll. unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Rütingen, d. 9. März 1857.
G. G. Köpplinger.

[3594.] Das in meinem Verlage erschienene:
Hornung's Lesebuch f. die Jugend. 1. Bd.
3. Aufl. L.-Preis 24 Ngr., 1 fl. 20 kr.

Dasselbe. 2. u. 3. Bd. 2. Aufl. L.-Preis
a 20 Ngr., 1 fl.

ferner:

Hornung's Zimmergrün. Lesebüchlein für
die ersten Schuljahre. Ladenpreis 4 Ngr.,
12 kr.

beabsichtige ich, wie überhaupt meinen protestantisch-theologischen Verlag, zu verkaufen.

Obige anerkannt vortreffliche Schulbücher
find in vielen Lehranstalten eingeführt.

Kaufliebhaber wollen sich an Herrn Stein-
acker in Leipzig wenden.

Ergebenst
G. H. Gummi's Separat-Conto
in Ansbach.

Buchhandlungs-Berkauf in Thü-
ringen.

[3595.] Eine rentable Sort.-Handlung, ohne Con-
currentz, wird nach der Ostermesse oder spä-
ter verkäuflich. Der Reinertrag ist ca. 1200 fl.,
doch bei dem steten Zunehmen des Umsatzes bald
höher zu erwarten. Kaufpreis 3500 fl. Reflec-
tirende erhalten Näheres sub G. F. M. durch
die lobl. Red. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[3596.] Bei mir ist erschienen:

Dred.

Eine
Erzählung aus dem großen Wüstenmoore.

Von

Harriet Beecher-Stowe,

Berfasserin von „Onkel Tom's Hütte“.

Aus dem Englischen übersetzt

von

Marie Heine.

Rechtmäßige, von der Berfasserin autorisierte
Original-Ausgabe.

3 Bde. Schillerformat. 1856. 2 fl.

Gegen baar mit 40%.

Herr Dr. med. Hans Emil Philippi in Wurzen (Sohn des weiland Herrn Hofrath Dr. Emil Ferd. Philippi, und dessen Nachfolger im Besitz des Verlags-Comptoirs in Grimma, gegen welches ich schon 1846 in einer ähnlichen Angelegenheit klagbar werden mußte,) hat diesmal in seiner Anzeige im Börsenblatt Nr. 30 Recht — das heißt vorläufig! In Folge eines Formfehlers nämlich, welchen der Londoner Verleger gemacht, hat das kgl. sächs. Ministerium des Innern die Beschlagnahme aufzuheben erachtet, wobei zugleich von Seiten der Executiv-Behörde — zu Herrn Dr. Hans E. Philippi's Gunsten — übersehen worden ist, vor Aufhebung der Beschlagnahme mir das Urtheil zu insinuiren, gegen welches ich jetzt nachträglich an das Gesamt-Ministerium zu recurriren genötigt bin.

Obwohl nun Herr Dr. Hans E. Philippi seine Exemplare auf erwähnte Weise freierhalten hat, so schmälert das weder die Rechtmäßigkeit meiner sanctionirten Ausgabe, noch die Wahrheit meiner Anzeige vom November.

Ich habe somit vorläufig auf die Anzeige des Verlags-Comptoirs nichts weiter zu bemerken, als: daß die Übersetzung von pium desiderium wohl jedem Leser geläufiger gewesen sein mag, als der verschwiegene Preis (2 fl 24 Ngr.) der Wurzener Ausgabe.

Die Entscheidung, welcher Ausgabe Sie Ihre Verwendung widmen wollen, muß ich Ihrem rechtlichen Dafürhalten überlassen, und zeichne
achtungsvoll
Leipzig. Ch. E. Kollmann.

[3597.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist soeben erschienen und versandt: ■

Archiv für Preußisches Strafrecht.
Herausgegeben durch
Goltdammer, Königl. Ober-Tribunals-
rath.

Fünfter Band. Erstes Heft.

Pränum.-Preis für den V. Band, 1—6. Hft.
5 fl. ord., 3 fl. 22½ Ngr. netto.

Das 1. Heft liefern wir gern auf Verlangen
a Cond., Fortsetzung jedoch nur fest.

[3598.] Nur auf Verlangen!

Bei mir ist soeben erschienen, wird jedoch
nur auf Verlangen versandt:

Eschon Limudim.

**Hebräisch-deutsch und deutsch-hebräisches
Lesebuch**

für die ersten drei Schuljahre
von

H. Goldstein,

israelitischem Lehrer zu Gleiwitz.

Fl. 8. 9½ Bogen stark. Brosch. 11¼ Sgr.

Der Verfasser ist bereits durch seine „Hebräische Schulgrammatik“ und „Sprachschüler“ der Schulwelt vortheilhaft bekannt, und ist der Eschon Limudim, nach dem neuesten Standpunkte der Pädagogik bearbeitet, dem sehr wesentlichen Bedürfnisse eines guten Schulbuches für israelitische Schulen durchaus entsprechend.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen,
bitte ich, gefl. zu verlangen.

Gleiwitz, 31. Januar 1857.

Philipp Karfunkel.

[3599.] Soeben ist bei mir erschienen:

Evangelien-Buch.

Oder

**schriftgemäße Auslegung und Erklärung
der heiligen Sonn- und Festtags-Evangelien
des Kirchenjahres.**

Ein praktisches Handbuch für evangelische Lehrer nach den Vorschriften der Preußischen Volkschul-Regulation, mit Andeutungen zum erklärenden Durchfragen der Perikopen bearbeitet.

Von

C. B. Doering, Past.

2 Theile. 8. Geh. Preis 25 Sgr.

Unter der Presse:

Erklärung der Episteln. Von dems. Berf.
2 Theile.

Belieben Sie Ihren Bedarf zu verlangen.
Quedlinburg, den 10. März 1857.

G. Basse.

[3600.] Soeben ist erschienen:

Dittmar, Supplement-Atlas v. D. Böltter. 4. Lfg. 10 Ngr. od. 36 fr. rhein.

Diese Lfg. enthält die in der Vorrede zu Dittmar, Gesch. d. Welt. IV. Bd. II. Heft erwähnten neuen Karten, Tafel XVI. und XVII. und Titelkupfer zum IV. Bde. II. Heft „Schlacht bei Leipzig“ darstellend, wurde aber nur in Deutschland an alle die Handlungen in alte Rechnung versandt, mit denen ich in Rechnung stehe.

Die Handlungen der übrigen Staaten, sowie die, welche nur gegen baar von mir erhalten, wollen diese Fortsetzung gefl. verlangen, da ich sie anders nicht sende.

Heidelberg.

Karl Winter.

(Siehe Naumburg's Wahlzettel.)

[3601.] **Pierer's
Universal-Lexikon.**
Vierte Auflage.

Um Irrthümer und Rechnungsdifferenzen zu vermeiden, bemerken wir, daß wir Freieremplare, sobald der Stand der Continuation von 6 zu 6 Exemplaren steigt, stets in natura liefern.

Mit Beginn der Jahresrechnung 1858 jedoch können wir bei steigender Continuation nur diejenigen Lieferungen als Freieremplare geben, die von Neujahr an erscheinen werden. Ausnahme machen selbstverständlich Bestellungen von 7/6 Exemplaren auf einmal.

Ferner bitten wir zu beachten, daß wir Rabattherhöhungen von 30 %, resp. 35 % auf 35 %, resp. 40 % bei 50, resp. 100 Exemplaren nur von der Lieferung an bewilligen, bei welcher die Continuation auf die betreffende Anzahl Exemplare gestiegen ist, also diesen Vortheil nicht auf früher erschienene zu einem niedrigeren Rabattsatz bezogene Lieferungen rückwirken lassen.

Ausnahmsweise jedoch wollen wir bis zum Erscheinen der 5. Lieferung (Ende März) denjenigen Handlungen, die bis dahin ihre Continuation auf 50, resp. 100 Exemplare gebracht haben, den höheren Rabatt auch auf die Lieferungen 1—5 verstatten.

Die wenigen Handlungen, welche der neuen Auflage unseres Werkes keine besondere Theilnahme schenkten, ersuchen wir freundlichst, mindestens ein Exemplar desselben auf Lager zu halten, indem es unsere Sorge sein wird, die Nachfrage zu bewirken.

Gegen hundert der gelesensten Zeitungen und Journale haben uns zugesagt, von Zeit zu Zeit Notizen und Referate über die neue Auflage des Universal-Lexikons zu bringen. Wir glauben, daß auf diese Weise die Verbreitung des Werkes mehr gefördert wird als durch vielverheißende rassonnirende Inserate, die in den Augen des gebildeten Publicums kaum noch Bedeutung haben, seitdem die kläglichen Machwerke literarischer Industrieritter als achtes Gold der Wissenschaft mit glänzenden Phrasen ausgetragen werden.

Indes werden wir darauf Bedacht nehmen, durch wiederkehrende kurze Anzeigen von Zeit zu Zeit in den öffentlichen Blättern auf das Fortschreiten des Werkes hinzuweisen, und wird es uns sehr angenehm sein, wenn uns von einzelnen Handlungen, namentlich größerer Städte, in dieser Beziehung besondere Propositionen gemacht werden.

Altenburg, im März 1857.

H. A. Pierer's Verlagshandlung.

[3602.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen versandt, welche unverlangt Nova annehmen:

Heine's, Heintich, Himmelfahrt. Eine Geisterstimme. Broschirt 15 Sgr.

Eine sehr pikante Schrift für alle Freunde der Heine'schen Muse, insbesondere aber auch für die Leser von H. Heine's Höllenfahrt.

Ich bitte die Handlungen, welche ihre Nova selbst wählen, mäßig à Cond. zu verlangen, da die Auflage schon durch feste Bestellungen zur Hälfte erschöpft ist.

Trier, im März 1857.

C. Troschel.

[3603.] Heute versandte ich:
**Daniel Chodowiecki's
Sämtliche Kupferstiche.**

Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliograph. Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen

von

Wilhelm Engelmann.

Mit 3 Kupfertafeln: Copien der seltensten Blätter des Meisters enthaltend.

gr. 8. Br. 3 f 20 Ngr.

Exemplare auf Schreibpapier in 4. baar
3 f 22½ Ngr.

Da ich das Werk nur auf ausdrückliches Verlangen expediere, so bitte ich Handlungen, welche sichere Aussicht auf Absatz haben, solches noch zu verlangen.

Leipzig, 12. März 1857.

Wilhelm Engelmann.

[3604.] Berlin, den 2. Februar 1857.
P. P.

Der außergewöhnliche Erfolg der bei mir erschienenen vaterländischen Geschichtswerke von Ludwig Hahn veranlaßt mich, die jetzt nötig gewordene dritte Auflage von dessen „Geschichte des preußischen Vaterlandes“, um die Verbreitung derselben in noch weiteren Kreisen zu ermöglichen, lieferungsweise erscheinen zu lassen. Das Werk wird unter dem bisherigen Titel:

**Geschichte
des
preußischen Vaterlandes.**

Von

Dr. Ludwig Hahn,
Rgl. Geh. Regierungsrath.

Mit Tabellen und einer Zeittafel. ca. 40 Bogen.
1 f 20 Sgr.

in 10 Lieferungen à 5 Sgr (jede zu ca. 4 Bogen) ausgegeben werden.

Ich glaube annehmen zu müssen, daß die hierdurch erleichterte Anschaffung des sowohl durch die öffentliche Kritik, wie durch zahlreiche Erkläre Königlicher Schulbehörden und durch die Autorität der geachteten Schulmänner allseitig empfohlenen Werkes, welches anerkanntermaßen eine Lücke in der patriotischen Literatur ausgefüllt hat, auf vielen Seiten sehr willkommen sein wird, und erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit in dieser Beziehung nach den bisherigen Erfahrungen vorzüglich auf die Lehrer und Schüler der Gymnasien, Real- und Bürgerschulen, Seminarien und höheren Töchterschulen, auf die Beamtenkreise, auf Geistliche, Gutsbesitzer und Militärs zu richten. Namentlich aber wird die Lieferungs-Ausgabe in allen denjenigen Schulanstalten auf sichere Erfolge zu rechnen haben, wo der Auszug des in Rede stehenden Werkes, der „Leitfaden der vaterländischen Geschichte von Ludwig Hahn (3. Aufl. 1856)“ bereits als Schulbuch eingeführt ist.

Um Ihre Bemühungen erfolgreich zu machen, stelle ich Ihnen von der ersten Lieferung eine größere Anzahl, sowie Subscriptionslisten und Prospekte zu Gebote, wie ich Ihnen auch für 6 bis zum 1. April mit einem Male gegen baar bestellte Exemplare ein-

Freieremplar gewähre. An Rabatt gebe ich gegen baar 33½ pGr. auf alle vor dem 1. April d. J. baar bestellten Exemplare. Ich glaube, daß keine größere oder mittlere preußische Buchhandlung ein Wagnis geht, wenn sie eine solche Partie entnimmt, und bemerke, daß jener Vortheil bestimmt mit jenem Termin sein Ende erreicht.

Die erste Lieferung erscheint Ende Februar, die letzte spätestens im September d. J.

Indem ich auch diese Auflage Ihrer freundlichen thätigen Mithilfe anempfehle, zeichne ich Hochachtungsvoll ergebenst

W. Herz.

Firma: Besser'sche Buchhandlung.

[3605.] Von

Jeremias Gotthelf's

(Albert Bizijs)

gesammelten Schriften

ist nun der 24. Halbband, enthaltend: den Schluss des XII. Bandes, und gratis für die Käufer der Gesammt-Ausgabe: Albert Bizijs. Sein Leben und seine Schriften, dargestellt von Dr. C. Manuel. (20 Bogen.) Mit Jeremias Gotthelf's Portrait in Stahlstich und einem Facsimile, versandt und es liegen somit die ersten 12 Bände (in 24 Halbbänden) des Werkes vollständig vor.

Die allgemein günstige Theilnahme, welche die Gesammt-Ausgabe der Gotthelf'schen Schriften gefunden, macht es mir möglich: in ferneren 11 Bänden (als 25—46. Halbband)

die sämmtlichen Gotthelf'schen Werke, welche in den erschienenen ersten 12 Bänden noch nicht enthalten sind, schnell folgen zu lassen. Dieselben werden ebenfalls in Halbbänden à 10 Sgr erscheinen und vor Ende des Jahres mit dem am Schlusse ausgegebenen

Wörterbuch der Bernerischen Ausdrücke
vollständig vorliegen.

Der 25. Halbband (Geld und Geist. Bogen 1—13) wird demnächst erscheinen und in der Continuation der bisher erschienenen Bände versandt. Ein besonderes Circular wird Ende dieses Monats darüber von mir noch ausgegeben.

Mit dem obigen 24. Halbbande versandte ich die erste Lieferung einer Sammlung von

Zeichnungen

zu **Jeremias Gotthelf's**

gesammelten Schriften,

welche zunächst in 8 Lieferungen à 8 f. 6 Sgr ord. erscheinen und enthalten werden:

8 Zeichnungen zum Bauernspiegel.

12 = zu Uli der Knecht,

6 = zu Uli der Pächter,

8 = zu Käthi die Großmutter,

10 = zu Leiden und Freuden eines Schulmeisters.

Die Käufer der Gesammt-Ausgabe werden diese Bilder zu derselben gern nehmen, und ich bitte, ihnen solche mit zu überschicken.

Lieferung 2 und folgende versende ich nur auf Verlangen. Ich bitte dem vorstehenden Werke Ihre fernere Aufmerksamkeit zu Theil werden zu lassen.

Berlin, im März 1857.

Julius Springer.

[3606.] Die fortwährenden Ankündigungen neu erscheinender populär-naturwissenschaftlicher Werke bestimmen mich, Ihre Aufmerksamkeit auf die in meinem Verlage erschienenen:

Naturwissenschaftlichen Volksbücher.

Erste Folge. 18 Bände. 5 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr. aufs Neue hinzulernen, und Sie zu ersuchen, sich fortdauernd für diese Sammlung, welche, wie allgemein anerkannt, die besten und klarsten populären Darstellungen der schwierigsten Aufgaben enthält, zu verwenden. Um Ihnen hierzu Gelegenheit zu geben, verlängere ich den im December v. J. für dieselben gestellten Baarpunkt und erlaße, jedoch ungetheilt, diese 18 Bände, enthaltend:

Bernstein, aus dem Reiche der Naturwissenschaft. Band 1—12.

Johnston, Chemie des täglichen Lebens. 6 Hefte. zusammengenommen

bis zur Ostermesse 1857 gegen baar mit 50 %, auch bei 11/10 Exemplaren ein Inserat auf meine Kosten.

Nach Beendigung des Remittirens dürfen Sie gewiss wieder Zeit gewinnen, Ihre Aufmerksamkeit guten, leicht verkauflichen Werken zuzuwenden zu können, und bitte ich daher, mir Ihre Bestellungen bald zugehen zu lassen, da nach der Ostermesse die früheren Bedingungen wieder in Kraft treten.

Berlin, 10. März 1857.
Franz Duncker.
(W. Besser's Verlagshdg.)

[3607.] Neue Schulbücher.

An Handlungen, welche Nova unbedingt annehmen, versandte ich am 3. d. M.: Drogan, Paradigmen zum Homerischen Dialekt, nebst Vokabularien und Memoritext. ord. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., netto 5 Sgr.

Fischer, Compendium der latein. Sprache. 1. Kursus. 2. Aufl. ord. 4 Sgr., netto 3 Sgr.

Das Drogan'sche Buch wird jedem Gymnasium, das von Fischer den Mittel- und höheren Schulen willkommen sein. — Exemplare und Inserate, wo für letztere ein Erfolg zu erwarten ist, bitte ich zu verlangen.

Berlin, 10. März 1857.
Carl J. Kleemann.

[3608.] Confirmationsgabe!

Hessenmüller, C., (Pastor zu St. Ulrich in Braunschweig,) die Nachfolge Jesu. Ein Andachtsbuch für gebildete Christen. 8. 26 $\frac{1}{4}$ Bogen. Brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. — 25 Ngr netto. In Callico geb. mit Goldschmied u. Deckel-Vergoldung, nebst Umschlag, in Futteral Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr ord. — 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto. Gebunden nur fest.

Dieses Buch eignet sich sehr gut für Confirmandengeschenke, und sehe gesl. Bestellungen entgegen. Gegen baar gebe ich 7/6.

Braunschweig, 1. März 1857.
C. W. Ramdohr's
Hof-Buch- u. Kunsthändlung.

[3609.] Zu 7 Sgr baar werden in Leipzig ausgeliefert:

La corrispondenza commerciale con rimarche ed istruzioni preliminari, composta da A. Godina. 8. 12 Bog. Geh.

Il corrispondente triestino ovvero lettere istruttive per la gioventù brama di applicarsi al commercio. 8. 7 Bog. Geh.

Herm. Fr. Münster in Triest.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Schinkel's architektonische Entwürfe.

[3610.] Erste Folge. 114 Platten.

sind heute durch Kauf von Herrn L. W. Wittich mit Verlagsrecht auf uns übergegangen.

Indem wir uns beeilen, dies ergebenst anzuseigen, bemerken wir, dass von diesem Werke in kurzem eine sehr billige Ausgabe in würdigster Ausstattung erscheinen wird, und behalten wir uns weitere Mittheilungen darüber vor.

Berlin, 13. März 1857.

Ernst & Korn.

Ich bestätige hierdurch die vorstehende Anzeige der Herren Ernst & Korn.

Berlin, 13. März 1857.

L. W. Wittich.

[3611.] Zur Versendung wird ungefähr in 3 Wochen bereit liegen:

Grote, Georg, Geschichte Griechenlands.

VI. Bandes 2. Abtheilung (Schluß). A. d. Englischen übertragen von E. Höpfner. Mit dem Portrait des Verfassers und Karten. Preis ungefähr 3 $\frac{1}{2}$ ord., baar mit 40 % Rabatt.

Ein ausführliches Namen- und Sachregister, welches den Werth des vollständigen Werkes bedeutend erhöhen wird, lassen wir bearbeiten.

Handlungen, welche sich für den Absatz des vollständigen Werkes bemühen wollen, bitten wir Expl., welche à Condition zu Diensten stehen, zu verlangen.

In Rechnung gewähren wir 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 40 % Rabatt. 7/6 Exemplare erlassen wir gegen baar mit 50 % Rabatt.

Leipzig, im März 1857.
Dyck'sche Buchhandlung.

[3612.] In den nächsten Tagen erscheint bei mir:

Hippocrates in Berlin.

Harmlose Reimereien
für Aerzte und für Laien.

Preis 5 Sgr.

Diese höchst pikante humoristisch-satirische Dichtung wird gewiss nicht verfehlten, in der Tagesliteratur großes Aufsehen zu machen. Ich bitte, gefälligst schleunigst verlangen zu wollen.

Berlin, im März 1857.

Hermann Hollstein.

[3613.] In meinem Verlage erscheint binnen Monatsfrist:

Henrik Herz,

König René's Tochter.

Lyrisches Drama.

Im

Versmaße des dänischen Originals übersetzt
von

F. A. Leo.

Fünfte verbesserte Auflage.
Miniaturl-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschmied. 25 Ngr ord., 17 $\frac{1}{2}$ Ngr netto, 15 Ngr baar.

Auf 12 Gr. 1 Freier.

Diejenigen Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, bitte ich, gefälligst verlangen zu wollen.

Berlin, 10. März 1857.

L. Wiedemann.

[3614.] In Körner's Verlag in Erfurt erscheint:

Vollständiges Choralbuch für Preußen, mit Aufnahme der gangbarsten Varianten und unter Rückweisung auf die Urgestalt der Melodien, für die Orgel 4 stimmig ausgesetzt und mit Zwischenspielen versehen von A. G. Ritter. Op. 34. Subscriptionspr. bis zum Erscheinen 2 $\frac{1}{2}$.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3615.] Die Gsellius'sche Buchhdg. in Berlin offerirt in neuen Exemplaren zu nachstehenden Baar-Preisen:

Buttmann, ausführl. griech. Grammatik. 2 Bde. (2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 15 Sgr.

Egidi, das Weltall. Geb. (1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 20 Sgr. Entscheidungen des Geh. Obertribunals zu Berlin. Bd. 3—10 und Register. (22 $\frac{1}{2}$) 8 $\frac{1}{2}$.

Ettmüller, Literaturgeschichte. Br. (2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 15 Sgr.

Gumbinner, Brennerei. Br. (4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — Brauerei. Br. (5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Th. v. Kempen, Nachfolge Christi, deutsch von Rousseau. Berlin. Br. (22 $\frac{1}{2}$ Sgr) 5 Sgr.
(10 Exmpl. 1 f.)

Lorek, Flora Prussica. Halbcolorirt. Königsberg. (16 $\frac{1}{2}$) 7 $\frac{1}{2}$.

Mösselt, Mythologie. 3. Auflage. Leipzig. Br. (2 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$.

Petrarca's Gedichte, deutsch von Krieger. Berlin 1855. Br. (2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Steger's allg. Weltgeschichte. 3 Bde. Mit 12 color. Landkarten. Leipzig. Br. (4 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$.

Tagebuch einer Frühverwaisten. Berlin (David). Geb. m. Goldsch. (26 Sgr) 10 Sgr.

Tiez, architekton. Ornamente. Heft 1. (einziges). Berlin. (1 $\frac{1}{2}$) 5 Sgr.

Baumann, ausgeführte Stuckornamente. Berlin. (2 $\frac{1}{2}$) 25 Sgr.

[3616.] Die Gsellius'sche Buchh. in Berlin offerirt folgende Romane zu nachstehenden Baar-Preisen:

Corisande von Mauleon, oder Bearn im 15. Jahrhundert. 2 Thle. (2 1/2 Sgr.).

Elise, Gräfin Stammfort. (1 1/2) 2 1/2 Sgr.

Hildebrand, die Novize von St. Marienheim. Klostergesch. der neuesten Zeit. 2 Thle. (1 1/2 1/2) 5 Sgr.

— Vier Erzählungen. (1 1/2 1/2) 2 1/2 Sgr. Norden, die Felsen von Nirrodongk. 2 Thle. (2 1/2) 5 Sgr.

— Francesco di Soberto. 2 Theile. (1 1/2 1/2) 5 Sgr.

Sand, G., Reisenovellen. 2 Thle. (2 1/2) 5 Sgr.

Gav, S., Leonie von Montbreuse. (1 1/2) 2 1/2 Sgr.

Diese 14 Bände zusammen für 25 Sgr. Paris oder das Buch der Hundert und Ein, von Jul. Janin, Béranger, Chateaubriand, Paul de Kock, Balzac, Dumas, Pyat, Scribe u. Andern. Aus dem Frzöf. von Th. Hell. 6 Bde. (4 1/2 1/2) 20 Sgr.

Th. a Kempis, Nachfolge Christi. Dem Lateinischen textgetreu in Alerandrinern nachgebildet durch Joh. Bapt. Rousseau. 12. Berlin. Mit geistlicher Approbation. Fein Papier. 450 Seiten. Eleg. brosch. (22 1/2 Sgr.) 5 Sgr. (10 Exempl. 1 1/2.)

[3617.] G. Gumpel in Braunschweig offerirt und sieht gef. Geboten entgegen:

Ahrens, H., das Naturrecht oder die Rechtsphilosophie ic. Deutsch v. A. Wirk. br. 8. Braunschw. 1846. (Unbeschritten, neu!) Hand, J., Lehrbuch des lateinischen Stils.

2. Aufl. 8. Jena 1839. Pppbd. Wie neu!

Meyer, H. A. W., kritisch-eregetisches Handbuch über das Evangelium des Matthäus. 2. Aufl. 8. Göttingen 1844. Pppbd. Wie neu!

Dinter, G. J., Schullehrerbibel. Altes Testament 5 Thle. Neues Testament 4 Thle. in 7 Bde. geb. gr. 8. Hlbfzbd. mit Titel. Gut erhalten.

— Bibel als Erbauungsbuch. In 5 Thln. gr. 8. Hlbfzbd. mit Titel.

Rotteck's Weltgeschichte. 9. Aufl. 9 Bde. 8. Freiburg 1832. Hlbfzbd. mit Titel. Sehr gut erhalten!

[3618.] Emil Schilling in Dresden offerirt in neuen Exemplaren:

4 Special-Atlas d. österr. Monarchie, v. H. v. Rose. 1856. (à 3 1/3 1/2 netto) à 1 1/2 1/2.

1 Desgl., ohne Orientierungs-Verzeichnisse. (2 1/2) 1 1/2.

[3619.] Karl Prochaska in Teschen offerirt:

1 Meyer, Conversations-Lexikon. Band I. II. III. IV. Abth. 1—4. V. VI. VII. Abth. 1—4 u. vom VIII. Bande Heft 1—4.

[3620.] Die Kuhlmeysche Buchh. in Liegnitz offerirt:

Collection ou suite de vues pittoresques de l'Italie, dessinées d'après nature et gravées à l'eau-forte à Rome par trois peintres allemands, Dies, Reinhart, Mechau. Conten. LXXII planches. gr. Folio. Nürnberg 1798. (132 florins.) Neu. 18 1/2 15 Sgr.

[3621.] Die Starke'sche Buchhdlg. in Chemnitz offerirt mit allen Vorräthen u. Verlagsrecht und erwartet Gebote:

Maurisch, H. J., historische Parallelbilder; eine Reihe von Darstellungen aus der Geschichte verschiedener Völker u. Zeiten für das reifere Knabenalter. 8. Mit 1 lith. Abbildung. 24 Bogen auf schönem weißen Velinpap. Vorräthe: 240 Gr. br. 130 Gr. roh. 25 Gr. cart.

[3622.] Die Starke'sche Buchhdlg. in Chemnitz offerirt u. bittet um Gebote:

1 Hinrichs' Vierteljahrskatalog 1850—56. 1. Smstr. Pppbd.

[3623.] Die Stechert'sche Buchh. (J. Schlesier) in Potsdam offerirt von jetzt ab, soweit der nicht mehr bedeutende Vorrauth reicht, à 1 1/2 7 1/2 Sgr baar:

Blanc, Handbuch der Natur u. Gesch. der Erde. 6. Aufl. 3 Bde. Brosch. neu. (6 Exemplare für 7 1/2.)

N.B. Für den Einband eines in 3 Bden. höchst eleg. Halbcallico mit reicher Goldverzierung gebd. Explrs. wird 15 Sgr berechnet.

3624.] Preisermäßigung.

Zum Debit wurde mir übergeben:

Dr. J. L. Schönlein's

allgemeine und specielle Pathologie und Therapie in 4 Theilen. Sechste Auflage. (Früherer Preis 6 1/2)

und ließere ich dieses Werk für nur 1 Thlr. baar.

Schaffhausen, im Februar 1857.

Joh. Friedr. Schalch.

[3625.] Anstatt 4 Thlr. für 20 Mgr. baar erlassen wir:

Ewald, J. L., eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 2. verbesserte Auflage. 4 Bde. 8. Geh.

Auf 6 Exempl. eines frei.

Dyk'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3626.] Die Voßische Buchh. in Spandau sucht schnellstens:

1 Pierer's Universal-Lexikon. 25. u. 26. Bd. Enth. die Artikel zwischen Reluiren bis Schan.

[3627.] Edm. Stoll in Leipzig sucht anti-quarisch:

1 Jahn, O., W. A. Mozart. 2 Thle.

[3628.] Die J. G. Niemann'sche Hofbuchh. in Coburg sucht und bittet um Preisangezeige: Hand, F., Tursellinus seu de particulis latini commentarii. 4 vol.

Kühner's griech. Schulgrammatik.

[3629.] L. Garcke in Naumburg sucht:

1 Mühlbach, Kaiser Joseph als Selbstherrscher. 4 Bde.

[3630.] Fr. Hense in Leipzig sucht billig:

2 Scheibler, Kochbuch. 1. Bd. Auch ältere Aufl. (Jahrzahl?)

[3631.] H. F. Münster in Verona sucht:

1 Jomini, Histoire des guerres de Napoléon. Paris oder Brüssel.

[3632.] Die Jul. Groß'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Siebold, Beiträge zur Naturgeschichte d. wirbellosen Thiere.

[3633.] Louis Gerschel in Liegnitz sucht:

1 Lamartine's Werke, übersetzt v. Herwegh. I—VI. Bd.

1 Sallet, Laienevangelium.

1 Bojezen, griech. Antiquitäten.

1 Mémoires du chevalier de Faublas.

[3634.] A. Asher & Co. in Berlin suchen in wohlerhaltenen Exemplaren:

Bona, Berum liturgiarum libri. 4 vol. Fol. Aug. Taurin. 1747.

Quetif, Scriptores ordinis Praedicatorum. 2 vol. Fol. Paris 1719—21.

Tissier, Bibliotheca patrum Cisterciensium. 8 tom. in 3 oder 4 vol. Fol. Bonofonte et Paris. 1660—69.

Ziegelbauer, Historiae rei litter. ordinis S. Benedicti. 4 vol. Fol. Aug. Vind. 1754.

Ribadeneira et Alegambe, Bibl. scriptor. Societatis Jesu, cum suppl. Cabalerii.

Wadding, Scriptores ordinis Minorum, cum supplem. Sbaraldai. Fol. Romae 1806.

Ossinger, Bibliotheca Augustiniana. Fol. 1768.

Soto, Bibliotheca Franciscana. 3 vol. Fol. Madrid 1732—33.

Wolfius, Bibliotheca Hebraea. 4 vol. 1715 etc.

[3635.] Ferdinand Köhler in Briesen a/D. sucht:

1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 9. Aufl. Heft 8. 22. 23. 24. 25—32. 33—40. 81—83. 85—88. 89—120 oder Heft 117 apart.

1 Bierenklee, Anfangsgründe der Geometrie für Förster. (Weidmann.)

Offerten guter forstwissenschaftlicher und landwirtschaftlicher Werke in 10 oder auch einzelnen Exemplaren sind mir stets willkommen, da ich bedeutenden Absatz dafür habe.

- [3636.] **F. Wutsch** in Augsburg sucht:
 5 Thomas de Aquino, summa tot. theolog. Fol.
 1 Beaudran, geistl. Schriften.
 1 Carthagena, de arcanis.
 1 Saettler, in VI. decalogi praecept., ed. Rousselot.
 1 Bouvier, dissertatio in VI. decalogi praecept. Paris 1843.
 1 Bayerischer Staatsbürger.
 1 Deintl, heil. Jahr. 8 Bde.
 1 Cochem, Leben Christi. Alte Ausg.
 1 Kunstatlas, von Kallenbach od. Lübbe.
 1 Verhandlungen d. hist. Vereins v. Schwaben u. Neuburg. Cplt.
 1 Archiv, histor., v. Oberbayern. Cplt.
 1 Schmeller's Heliand mit Glossar.
 5 Legenden von Vogel, Mäster, Weinzierl, Ott, Sinzel.
 1 Sales, Philothea. Französ.
 1 Vincans, les conférences.
 1 Martene, commentar. in reg. S. Benedicti.
 1 Platen's Werke.
 3 Martyrologium rom. c. comment.
 1 Moustière, Gynaecium.
 1 Freytag, Soll u. Haben.
 1 Schwab's Sagen. 3 Bde.
 1 Bädeker, Deutschland. N. A.
 5 Tschudi, Thierleben d. Alpenwelt.
 1 Physik, von Häßler, Pouillet-Müller od. Ohm.
 1 Crell's Journal. Band 8. 10. 17. 18.

- [3637.] **Fr. Schäffer & Co.** in Landsberg suchen billig:
 1 Droysen, Geschichte d. Hellenismus. 2 Thle.

- [3638.] **G. Mertens** in Berlin sucht billig:
 1 Deutsche Vierteljahrs-Schrift für 1856. Cplt. u. sauber.

- [3639.] **Heyer's Univ.-Buchh.** (Heinemann) in Gießen sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Chronique scandaleuse des Hôpital Ludwig XV.

- [3640.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
 1 Lange, Leben Jesu. Cplt. (H., Winter.)

- [3641.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 Pertz, Monumenta. Finzelne Bände.

- [3642.] **Werthes-Besser & Manke** in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Gehler, physikalischs Wörterbuch. Cplt. Mit allen Supplementen und Kupfern.

- [3643.] **G. H. Mangelsdorf** in Memel sucht neu, brosch.:
 1 Hauff's Werke. 5. Ges. - Ausg. N. Clas. - Format.

- [3644.] **Ferd. Schönningh** in Paderborn sucht:
 1 Loriot's, Julian, sammel. Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des Jahres. Cplt. (Augsburg 1784, Rieger'sche Buchh.)
 Bierundzwanzigster Jahrgang.

- [3645.] **Die S. H. Beck'sche Buchh.** in Nördlingen sucht:
 1 Bauldry, manuale sacrae. caeremon.
 1 Quarti, tractat. de processionib. eccles.
 1 Barnaldii, comment. ad Ritual. Rom.
 1 Vetus testam. graec., ed. L. v. Ess. Lips. 1824.
 1 Dionys. Carth. opera varia.
 1 Benedicti XIV. institut. eccles. Aug. od. Venet.
 1 Eusebii praepar. evangel. gr. et lat. Fol. Col. 1668.
 1 Robinson, Palästina. 4 Bde. Halle 1841.
 1 Justini opera gr. et lat. Fol. Col. 1686.
 1 Hurter, Papst Innocenz III. 4 Bde.
 1 Schwegler, nachapostol. Zeitalter. 2 Bde.
 1 Ranke, röm. Päpste. 3 Bde.
 1 Terstegen, Leben d. Heiligen. 3 Bde. 4.
 1 Luther's Werke. Deutsch. 22 Bde. Fol. Leipzig. 1730.
 2 Gerhardi confess. Fol. od. 4.
 3 — loci theolog.
 2 Brentii explicatio evangel.
 5 Spener, Katechismuspredigten.
 1 Chemnitii loci theolog. Fol. od. 8.
 1 — examen concil. Trid.
 1 Olshausen, Comment. z. N. T. — Die 3 letzten Bände von Ebrard.
 1 Chrysostomi Predigten, von Möst. 10 Bde.
 1 Hippolyti opera. Edit. nov.
 1 Topogr. Beschreib. d. fränkischen Kreises.
 1 Barrentapp, genealog. Handbuch. Jahrg. 1757. 1759—65. 1768. 70—77. 83. 84. 86. 89—92. 94—96. 98—1800. 1802—10. 1812—56.
 1 Disputation. histor. polit. jur. 7 vol. 4. Bas. 1626.
 1 Klüber, öffentl. Recht d. deutsch. Bundes.
 1 Wächter, württembg. Privatrecht.
 1 Joachim, Münzkabinet. 4 Bde.
 1 Mühl von Lilienstern, Beitrag z. Münzfunde.
 1 Abbildungen von Münzen d. Mittelalters.
 1 Luciani opera gr. 10 vol. Bipont. 1788.
 1 Zypaeus, de aedif. et rep. eccles.
 1 Lemperz, Bilderhefte. I. 1853. II. 1855.
 1 Berge, Räferbuch. Color.
 1 Hanser, Schulatlas.
 1 Stieler, Schulatlas.
 1 du Prel, Sammlg. auserles. Erkenntnisse. 8 Bde.
 1 Nürnberger Handelsgerichtsordnung.
 1 Allioli, Biblia lat. u. deutsch. 10 Bde.

- [3646.] **Franz Suppan** in Agram sucht:
 1 Gerstäcker, Schriften. — Andersen, Weltumsegelung. — Größer, Urgesch. 2 Bde. — Koran, deutsch. — Schlosser's Uebersicht der alten Welt. — Schmidt, Leitfaden der russ. Sprache. — Hain, kath. Lehre. 6 Bde. — Fritz, Katechesen. 2 Bde. — Schwab, schönste Sagen. — Heeren, Staatsystem. — Martin, Moral. 3. Aufl.

- [3647.] **F. Tempsky** in Prag sucht billig, jedoch gut erhalten:
 1 Bescherelle, dictionnaire universel de la langue française. Cplt.
 1 Garvani, œuvres complètes. kl. 4. Paris. (Auch Offeren von einzelnen Theilen sind willkommen.)
 1 Hausmann, Flora von Tirol. 3 Bde.
 1 Neilereich, Flora von Wien mit Supplement.
 1 Godron et Grenier, Flore de France.
 1 De Candoille, Prodromus. Band 12. u. ff.
 1 Kármán, Lehrbuch der Meteorologie. 2. u. 3. Band.
 1 Dove, Verbreitung der Wärme auf der Erde. 2. Aufl. 4.
 1 Kane, arctic expedition. 2 vol. gr. 8.
 1 Petermann, geographische Mittheilungen. 4. Cplt. Soweit erschienen. (Auch Offeren von einzelnen Theilen sind willkommen.)

- [3648.] **Die Richter'sche Buchh.** in Zwickau sucht schnell und bittet um Preisangabe:
 1 Schmidt, Commentar z. Lehrbuch d. gerichtl. Klagen.
 1 Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle. 1. u. folgende Jahrgänge.
 1 Remberg, Zeitschrift f. prakt. Baukunst. 1. u. folgende Jahrgänge.
 1 Morgenblatt f. 1856. Nr. 28 apart.
 1 Christoterpe f. 1836.
 1 Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. 8. Jahrg.
 1 Zeitschrift f. deutsche Landwirthe. Jahrg. 1852.
 1 Codex d. sächs. Kirchen- u. Schulrechts.
 1 Medicin. Neuigkeiten. 1. bis 4. Jahrg.
 1 Erzgebirg. - vogtländ. Kreisblatt f. 1836 — 1852.
 1 Krug, Studien zur Vorbereitung e. gründl. Auslegung u. richtig. Anwendung d. Criminalgesetzbuches f. Sachsen. 2 Abthlgn.
 1 Held u. Siebdrat, Criminalgesetzbuch.
 1 Jahrbücher, neue, f. sächs. Strafrecht. 6—9. Bd.

- [3649.] **Der Verlag der Erheiterungen** in Stuttgart sucht unter vorh. Preisangabe:
 1 Hoeven, van der, Handbuch der Zoologie. Bd. I. u. II. Leipzig. Voß.
 1 Guthrie, on Wounds and Injuries of Abdomen and Pelvis. London 1847.
 1 Travers, an Inquiry in the Process of Nature in Repairing Injuries of the Intestines. London 1812.

- [3650.] **Heyer's Univ.-Buchh.** (Heinemann) in Gießen sucht unter vorheriger Anzeige:
 1 Synopsis biblioth. exeget. in V. et N. Test., von Ch. Starke. Leipzig. 1741, Breitkopf & Härtel. Mit Ausschluß der 2 letzten Bde. des N. Test., erforderlichen Fälls auch cplt.

[3651.] **J. F. Lippert** in Halle sucht:
Adelung, deutsches Wörterbuch. Bd. IV.
Lambecius, Comment. de biblioth. Vindob.
Vol. VI.
Deutsches Museum, hrsg. v. Boje. Jahrg.
1776, Bd. I. 1777, II. 1778, II. 1779,
I. 1781, II. 1783, II. 1786, I.
Schöttgen, Horae talmud.
Tacitus, ed. Walther. Bd. IV.
Platonis Dial., ed. Heindorf. Vol. 1. 2.
Diog. Laertius, ed. Hübner.
Dionys. Halic., ed. Reiske.
Anthol. Lat., ed. Burmann.
Festus, ed. Müller.
Terentianus Maur., ed. Lennep.
Apollodor, ed. Heyne. Vol. I.
Aristoteles, Metaphys., v. Schwegler.
Hermann, Opuscula.
Plutarch, ed. Coray. Vol. V. VI.
Görres, Mystik. Bd. I. II. IV.
Corpus reformatorum. Bd. I—XV.
Schomburgk, Reisen.
Bibliothek der Reisen. Weimar.
Linné, Syst. naturae, ed. Gmelin.
Bechstein, Naturgesch. Deutschlands.
de Geer, Abh. zur Gesch. d. Insecten.
Mangili, storia dei Mammiferi. Mil. 1807.
Ehrenberg, Passatstaub.
Röhmässler, Iconographie d. Mollusken.
Temminck, Monogr. de mammologie.
Catus, Atlas d. Cranioskopie.
Pfeiffer, Naturg. d. Land- u. Süßwasser-
Mollusken.
Ochsenheimer, Schmetterlinge.
Endlicher, Genera plantarum.
NB. Offerten auch einzelner Bände
sind erwünscht.

[3652.] **Friedrich Ehrlich's** Buchh. in Prag
sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Meyer's Conv.-Lex. 1. Abth. Bd. VIII—
XXV.
1 Strauß, Handb. d. Veterin.-Chirurgie.
Braumüller. Fehlt.
1 Milit. Briefe e. Verstorbenen. 2—5. Bd.
(Udorff.)
1 Flemming, H. J. von, vollk. deutscher Jä-
ger u. Fischer. 2 Thle. Lpz. 1749.
1 Bulwer's Romane. Schiller-Ausg. 10.
Band. Meßler.

[3653.] **G. Baerenstamm** in Tiflis sucht
unter vorheriger Preisangabe:
1 Heinrius, Bücherlexikon. Cplt.
1 Hinrichs' Katalog 1852—56.
1 Longman's Catalogue of books. Cplt.
1 Trübner's Catalogue.

Ferner ersucht derselbe um Einsendung von
Offerten über Werke über den Kaukasus u. In-
dien, gleichviel ob alt oder neu, in deutscher,
französischer u. englischer Sprache.

[3654.] Die **Schabelitz'sche** Buchh. in Zürich
sucht billig u. erbittet sich gesl. Offerten:
2 Frauenbibliothek. 12 Bde. Berlin 1837
bis 1840, Lewent.

[3655.] **R. Kraus** in Halberstadt sucht:
1 Becker, Weltgeschichte. 6. Ausg. 14. Thl.
1 Diessch, Predigt-Skizzen. 3. Bd.
1 Georgi, Bücher-Lexikon. Suppl. II. u. Folge.
1 Henne, Gesch. Napoleon's. 2. Bd. (1840.)
1 Neander, Gesch. d. christl. Religion. Wohl-
feile Ausg. 4. u. 5. Bd.
1 Perthes' Leben. 1. Bd.
1 Seume, Werke. 4. Ausg. 7. u. 8. Bd.

[3656.] **Z. Berg** in Bülow sucht billig:
1 Büsching, Lieben, Lust u. Leben d. Dtsch.
im 16. Jahrhundert in d. Begebenh. des
schl. Ritters Hans v. Schweinichen. 3 Bde.
Bresl. 1820—23.— 1 Steingalt-Buhl, Ca-
sanova's Memoiren. Bd. 11. u. ff. Berlin
1850, Hempel. — 1 Humboldt, Alex. v.,
Kosmos. Bd. 1—3. Cplt. Stuttg., Cotta.
— 1 Briefe hiezu, v. B. Cotta. Thl. 1—3.
Neueste Ausg. Lpz., T. O. Weigel. — 1
Bromme, Atlas zum Kosmos. Cplt. Stuttg.,
Krais & Hoffm. — 1 Bulwer's Werke. 69.
Bdchn. (Alice, Bdchn. 2.) Stuttg. 1841,
Meßler.

[3657.] **W. Braumüller** in Wien sucht:
1 (Schwarzenberg,) Aus dem Wanderbuche
eines verabschiedeten Landsknechts. Bd.
1. 2. nöthigenfalls auch Bd. 3. u. 4.

[3658.] **Schaumburg** in Wien sucht billig
und bittet um directe Preisangabe:
1 Collection orientale. Vol. 5. 6. 7. oder auch
nur vol. 5: Histoire des Mongols. Tom. 2.
Folio. Paris.
1 Etudes des moeurs au XIX. siècle, p. Balzac.
T. 2: Scènes de la vie privée. 2 vol. 8.
Paris 1835.

1 Düsseldorfer Blätter. Auch einzelne Jahrgänge.

[3659.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in
Leipzig sucht:
1 Kieser, System der Medicin. 1817—19.
1 Hormant, Taschenb. f. d. vaterländ. Ge-
schichte. 1820. 36. 37. 48. 49.
1 Histor.-polit. Blätter, v. Philippus u. Gör-
res, 1849. 1854—56.

[3660.] Die **Kuhlmey'sche** Buchh. in Eignis
sucht billig:
1 Schiebe, Lehre v. d. kfm. Buchhaltung.
1 Polko, musik. Märchen.
1 Buch der Welt 1852. 53.
1 Sand, hist. de ma vie.
1 Illustr. Kalender f. 1857.

[3661.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht
antiquarisch:
1 Weber, Democritos. Cplt.

[3662.] Die **Schaub'sche** Buchh. in Düssel-
dorf sucht:
1 Dingler, polytechn. Journal 1849—56.
Gut gehalten.
1 Bulwer, Nacht u. Morgen. 8.

[3663.] **A. Menzel** in Altona sucht:
1 Mügge, der Voigt von Silt. 2 Thile.
(Janke.)
1 Deutsche Ornithologie, herausg. von Dr.
Bekker, Lichthammer, C. W. Bekker u.
Lembcke. Heft 21 bis Schluss. gr. Fol. Darm-
stadt 1811 u. ff.

[3664.] **Wold. Devrient's Nachfolger** in
Danzig sucht:
1 Haller, Beschreibung schweizerischer
Münzen und Medaillen. 2 Thle. Bern
1780 u. 81.

[3665.] **R. Friedländer & Sohn** in Ber-
lin suchen selbst zu hohen Preisen:
1 Poggendorff, Annalen. Bd. 11. 15—17.
58—78.
1 Dingler's Journal. Bd. 1—9.

[3666.] **Emil Schilling** in Dresden sucht:
1 Annuaire de la noblesse de France. 1—14.
année.
1 — do. do. de Belgique. 1—10. année.
Wappenbücher des französisch., italien., spani-
schen, russischen ic. Adels.
1 Ritter, H., Geschichte der Philosophie.
Cplt.
1 Fichte, nachgel. Werke. 3 Bde. Bonn
1846.
1 Schlegel, A. W., sammel. Werke.
1 Schlegel, Fr. v., sammel. Werke.
1 Brückmann, bibl. numism. Suppl. 1. u. 2.
od. cplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3667.] **Burück**
erbitten wir mit den Österreiemittenden à
Conto 1857 alles ohne Aussicht auf Absatz La-
gernde von folgendem kleinen Schriftchen:
Schornstein, N., Briefe über weibliche Er-
ziehung.
Bädeker'sche Buch- u. Kunstdlg.
in Elberfeld.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[3668.] **Offene Stelle.**
Für eine Sortimentsbuchhandlung der Pro-
vinz Brandenburg wird ein tüchtiger Gehilfe ge-
sucht, der neben gründlichen Kenntnissen eine
angenehme Persönlichkeit und Eifer für das Ge-
schäft besitzt.
Offerten sub K. # 4 erbittet man durch
die tögl. Red. d. Bl.

[3669.] **Offene Stellen**
bei sofortiger und späterer Besetzung durch
A. Amonesta,
pr. Adr. Herren Prandel & Meyer
in Wien.

[3670.] **Öffene Stelle.**

Ich suche womöglich zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortimentsgeschäfts, besonders aber mit Führung der Geschäftsbücher vertraut sein muß und dabei eine gefällige leserliche Hand schreibt und der ein flinker Arbeiter ist.

Gefällige Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und möglichst ausführlichen Mittheilungen über Alter, Bildungsgang u. s. w. erbitte mir direct mit Post franco.

Louis Gärke in Naumburg a/S.

[3671.] **Geschäftsführer gesucht.**

Für eine Sortiments-Buchhandlung in einer größeren Stadt Sachsen wird für Anfang Juni d. J. ein gut empfohlener Geschäftsführer gesucht. Derselbe würde eine Caution von 4 bis 500,- gegen 4% Verzinsung zu stellen haben, dagegen einen angemessenen festen Gehalt und einen Anteil an dem Reinertrag des Geschäfts erhalten. Reflectenten wollen ihre Offerten sub Chiffre G. G. # 1 franco an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[3672.] **Öffene Lehrlingsstelle.**

Zu Ostern d. J. findet ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann unter annehmbaren Bedingungen bei uns eine Anstellung als Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die

Akademische Buchhandlung
in Kiel.

[3673.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suche ich einen gesitteten und mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann zum baldigen Eintritt.

Dortmund. **W. Joedicke.**
Firma: Grote'sche Buchhandlung.

[3674.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Buchhändler sucht in einem soliden und gangbaren Geschäfte placirt zu werden. Derselbe ist auch bereit, gegen hintereichende Sicherheit, sich mit einem Zuschuß von circa 1200—2000 fl. am Geschäfte zu betheiligen; sei es vorläufig nur auch als Gehilfe oder stiller Theilhaber.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre F. B. # 5 franco an die Red. d. Bl. zur gesl. Weiterbeförderung einsenden.

Vermischte Anzeigen.

[3675.] **Leipzig**, März 1857.
Hiermit beeche ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass gegen Ende dieses Monats ein neuer

Katalog

meines antiquarischen Lagers

erscheinen wird, welcher in ungefähr 2500 Nummern eine grosse Auswahl der seltensten und frühesten Druckwerke, Manuscripte mit Miniaturen u. s. w. bietet; sein reicher Inhalt wird in hohem Grade die Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber und Vorstände öffentlicher Bibliotheken erregen und hoffentlich zahlreiche Aufträge zur Folge haben.

Ein lebhafter Vertrieb dieses Katalogs liegt insofern in Ihrem Interesse, als es sich bei eingehenden Bestellungen meist um ziemlich bedeutende Summen handelt und Sie von den Katalogpreisen, von welchen ich Ihnen 16½ % Rabatt gegen baar gewähre, keinen Kundenrabatt abzugeben haben. Jedoch bedaure ich, durch die beträchtlichen Herstellungskosten genötigt zu sein, denselben nur gegen eine, wenn auch geringe Berechnung abgeben zu können; der Preis ist auf 4 Nfl. baar festgesetzt, welcher Betrag indessen bei einer erfolgenden Bestellung in Abzug gebracht wird.

Ergebnest
T. O. Weigel.

[3676.] Soeben sind erschienen und werden auf Verlangen franco pr. Post zugesandt:

„Antiquarische Monatsblätter.“

No. 9, pro März.
Augsburg, im März 1857.

F. Butsch,
vormals W. Birett.

[3677.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keiner Umständen Notiz davon nehmen kann.

Cöln, 1857. **M. Pengfeld.**

[3678.] **Disponenden betreffend.**

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich diese D.-M. von meinem sämtlichen Verlage keine Disponenden gestatten kann.

Neusalza, im März 1857.

G. A. P. Vorudruck.

[3679.] Von

Liebesprophet f. Damen,

Dominospiel f. Kinder

erpedire ich nur gegen baar m. 50% und 7/6. Dies als Antwort auf die zahlreich eingehenden Bestellungen à Cond.

Neusalza. **G. A. P. Vorudruck.**

Dringend gesl. Beachtung em-

[3680.] pföhnen!

Beim Remittiren bitten wir dringend die Firmen:

Wilhelm Schmid
J. Ludw. Schmid's Verlag

wohl zu unterscheiden, da beide gänzlich getrennten Geschäften und zwei verschiedenen Besitzern angehören.

Auf Conto des Unterzeichneten gehören **nur** die seinen Namen tragenden Artikel.

Nürnberg, im Febr. 1857.

Wilhelm Schmid.

[3681.] Behufs Completirung einer Leihbibliothek erbitte ich

Verzeichnisse und Offerten von Romanen &c.

Leipzig, 8. März 1857.

Rudolph Hartmann.

[3682.] **Musikalien-Nova**

erbittet sich in einfacher Anzahl die Stechert'sche Buchh. (J. Schlesier) in Potsdam.

[3683.] **Emil Deckmann** in Leipzig erbietet sich zur Uebernahme von Commissionen für den hiesigen Platz und verspricht die pünktlichste und solide Bedienung, sowie Wahrnehmung der Interessen der Betreffenden nach allen Seiten hin.

[3684.] **John Weif** in Philadelphia sucht billige, aber gute Stahlplatten, Holzstücke, Eichen und sonstige Illustrationen in jedem Genre, namentlich aber historische, und erbittet sich baldigst Offerten, mit Abdrücken, genauesten Preisen und Verkaufsbedingungen versehen, durch seinen Commissionär Herrn R. F. Köhler in Leipzig; hauptsächlich wolle man jedoch dabei bemerken, ob die Platten oder Stücke noch in gutem Zustande sind, und gleiche Abdrücke liefern, als die zur Probe beigefügten.

Für grössere artistische Unternehmungen u. illust. Ausgaben, die eine englische Bearbeitung zulässig machen, vermittelt derselbe amerikanische Verleger, oder betheiligt sich auch selbst dabei.

[3685.] Noch fortwährend kommen uns Beschreibungen à Cond. auf die erste Lieferung von

Hartwig, Leben des Meeres zu. Wir sind leider außer Stand, diesem Wunsch entsprechen zu können, da es uns an Exemplaren mangelt. Sowie eine grössere Anzahl zurückgekommen ist, lassen wir das Werk complet in elegantem Umschlag heften und sind dann gern bereit, weitere Exemplare à Cond. auszuliefern; für den Augenblick ist dies jedoch nicht möglich.

Frankfurt a/M., 3. März 1857.

Meidinger John & Co.

[3686.] Auf Veranlassung des Originalverlegers der ersten Sinfonie von L. van Beethoven: Herrn G. F. Peters, Bureau de Musique in Leipzig, erkläre ich hiermit, daß nur durch einen Irrthum das Andante dieser Sinfonie in einer Sammlung Sämtlichen Stücke von Ford, betitelt: „l'anima dell' Opera“, aufgenommen wurde, und daß ich mich darüber mit Herrn G. F. Peters in Güte verständigt habe.

Bonn, im Februar 1857.

N. Simrock.

[3687.] **Englische Buchbinderleinwand**, das Stück zu 38 Ellen lang und 35 Ellen breit, liefere ich franco Leipzig, gewöhnliche Farben à 7/- baar. Ultramarin und Zinnover à 14/- baar; excl. Zoll.

Ich liefere nur ausgezeichnete Ware der ersten Fabriken Englands.

London.

Franz Thimm.

[3688.] **Buchdruckerei-Berkauf.**

Eine wohlgerichtete, im besten Stande befindliche Buchdruckerei, in einer Provinzialstadt des Königreichs Sachsen, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft wird auf mündliche oder schriftliche Anfragen Herr **Friedrich Fleischer** in Leipzig zu geben die Güte haben.

Thimm's und Baxter's Oelbilder.

[3689.] Ein neues completes Verzeichniss dieser Oelbilder ist soeben fertig geworden und wird auf Verlangen geliefert.

London.

Franz Thimm.**[3690.] Lauckhard's „Reform.“**

Inserate für das 1. Heft der vom nächsten Monat ab unter diesem Titel in meinem Verlage erscheinenden

Pädagog. Vierteljahrsschrift

werden bis zum 25. März angenommen und die Nonpareillezeile oder deren Raum mit $1\frac{1}{2}$ R fl berechnet.

Leipzig, 12. März 1857.

J. J. Weber.**[3691.] Aufforderung zu Inseraten für die Bank- und Handels-Zeitung.**

Mit der täglich erscheinenden *Bank- und Handels-Zeitung* ist das seit Jahren bestehende *Landwirtschaftliche Handelsblatt*, herausgegeben von dem Königlichen Seehandlungs-Rath Scheidtmann, verschmolzen, auch wird der unter derselben Redaction erscheinende bekannte *Landwirtschaftliche Anzeiger* — ein technisches Journal — den Abonnenten der Zeitung allwöchentlich einmal gratis geliefert.

Das vergrösserte Unternehmen, welches einen grossen Leserkreis unter **Banquiers, Capitalisten und Kaufleuten aller Art** gefunden, hat es der angedeuteten Verschmelzung zu danken, dass ihm auch die bedeutende Zahl von Abonnenten unter **Landwirthen und Productenhändlern** erhalten blieb, und empfiehlt sich somit zu Bekanntmachungen von Werken, die sich auf

Politik, Handel, Börse, Speculation, Industrie, Landwirtschaft, Bergbau und Capitalverwerthung

beziehen. —

Schriften dieser Gattung finden in der *Bank- und Handels-Zeitung* ebenfalls *Besprechung*. Ich werde bei Zusendung für eingehende Beurtheilung Sorge tragen.

In den *Landwirtschaftlichen Anzeiger*, der ausser als Beilage zur *Bank- und Handels-Zeitung* auch noch separatim auf Buchhändlerwege durch Herrn Bosselmann hier vertrieben wird, nehme ich gleichfalls Anzeigen auf.

Der Preis für Insertionen ist in beiden Blättern auf 2 R fl für die dreispaltige Zeile gestellt, und wird der Betrag von der für die Zeitung gesondert bestehenden *Expedition* durch meinen Commissionär in Leipzig bei Uebersendung des B-lages baar nachgenommen.

Wer von meinen Herren Collegen eine Agentur für die Zeitung übernehmen möchte, d. h. im Interesse für die Verbreitung derselben sich thätig bemühen, Inserate annehmen, Correspondenzen und Ähnliches vermitteln will, beliebe sich in directen Briefen an mich zu wenden.

Berlin.

Theodor Heymann.

[3692.] Bekanntmachungen aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 5 R fl ord., 4 R fl netto. Leipzig.

J. J. Weber.**[3693.] Zu Inseraten für die Cölnische Zeitung**

(Ausl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notice den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln.

M. Lengfeld.

[3694.] Inserate auf den Umschlägen von: *Polytechnisches Centralblatt*, Spaltz. $1\frac{1}{2}$ R fl . *Zeitschrift f. deutsche Landwirthe*, do. $1\frac{1}{2}$ R fl . *Chemischer Akademie*, durchl. B. 2 R fl . *Georg Wigand* in Leipzig.

[3695.] Ateliers für Colorit.

unsere für alle Branchen des Colorits zweckmässtig eingerichteten Ateliers halten wir den Herren Verlagsbuchhändlern auch ferner bestens empfohlen.

Jede uns gütig übertragene Arbeit wird bei den allerbilligsten Preisen mit Sachkenntniß von tüchtigen und gelernten Coloristen (nicht Knaben) sauber und correct ausgeführt, und unter Beistand namhafter hiesiger Künstler des betr. Fachs von uns persönlich überwacht. Die Vollendung der übertragenen Arbeiten wird von uns schneller als in irgend einer andern Anstalt bewerkstelligt, da bei uns das zahlreichste Personal fortwährend beschäftigt ist; auch wird jedes Blatt in unserer Satinir-Anstalt gut geglättet.

Auf Verlangen senden wir gern Proben, oder weisen solche in Verlagswerken und Empfehlungen der achtbarsten Firmen nach.

V. Feundt & Co. in Berlin
(und Leipzig).

Familiennachrichten.

[3696.] Nach kurzem Krankenlager entschlief heute mein Commis, Herr Hermann Schönfeld, im 32. Lebensjahr. Diese Trauernachricht seinen vielen auswärtigen Freunden von Leipzig, d. 11. März 1857.

Robert Fries.**Börse in Leipzig, am 14. März 1857.**

Wechsel.	Angeb. boten.	Ge. sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	1k. S. 143 $\frac{1}{4}$	—
	12 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	1k. S. 102 $\frac{5}{8}$	—
	12 Mt. —	—
Berlin pr. 100 , β Pr. Crt. . . .	1k. S. —	100
	12 Mt. —	—
Bremen pr. 100 , β Lsdr. à 5 , β . . .	1k. S. —	110 $\frac{1}{4}$
	12 Mt. —	—
Breslau pr. 100 , β Pr. Crt. . . .	1k. S. —	99 $\frac{3}{8}$
	12 Mt. —	—
Frankfurt a/M.pr. 100 Fl. in S.W. . .	1k. S. 56 $\frac{15}{16}$	—
	12 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	1k. S. 152	—
	12 Mt. 150 $\frac{1}{2}$	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	7agedat. 2 Mt. —	—
	3 Mt. —	6. 19 $\frac{1}{4}$
	1k. S. 80	—
Paris pr. 300 Fres. . . .	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	98 $\frac{1}{4}$
	1k. S. —	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . .	2 Mt. —	96 $\frac{3}{4}$
	3 Mt. —	—

Sorten.

Augustd'or à 5 , β à $1\frac{1}{15}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . .	Agio pr. Ct. —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 , β idem	" d°. —	—
And. ausl. Louisd'or à 5 , β nach	ger. Ausmünzf. . . .	10 $\frac{1}{4}$
	" d°. —	5. 14 $\frac{1}{4}$
K. Russ.wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück	Holland. Duc. à 3 , β Agio pr. Ct. —	5
	Kaiserl. d°. d°. . . .	5
Bresl. d°. d°. à 65 $\frac{1}{2}$ As . . .	Passir d°. d°. à 65 As . . .	—
	Conv.-Species u. Gulden . . .	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . .	Mangel'dorf 3643	2 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Cölln	Meidinger S. & G. 3685	—
Silber	Mengel 3683	—
Wiener Banknoten	Merten 3658	98 $\frac{1}{4}$
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht.	Nürnberg 3614	99 $\frac{1}{2}$

Übersicht des Inhalts.

Erschienene Neigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ein Opfer des Wahns. I. — Rittercellen. — Personalnachrichten. — Briefwechsel. — Anzeigeblaat Nr. 3592-3696. — Börse in Leipzig, am 14. März 1857.

Amoneta 3689.	Franz 3655.	Röpplinger 3593.	Schaumburg in B. 3658.
Anonyme 3595, 3668, 3671.	Friedländer & S. 3655.	Röderer's Berl. 3614.	Schilling 3618, 3666.
3674, 3688.	Fries in Q. 3696.	Ruhmey 3620, 3660.	Schmid, B. in R. 3680.
Äber & G. 3634, 3641.	Garde in R. 3629, 3670.	Sengfeld 3677, 3693.	Schöningh 3644.
Bädeker in Elbfr. 3667.	Gerdel 3633.	Sippert 3651.	Sintrop 3686.
Baerentann 3592, 3653.	Groov Univ.-Bch. in Q. 3632.	Mangelsdorf 3643.	Springer 3665.
Baie 3599.	Gsellius 3615-16.	Meidinger S. & G. 3685.	Starke 3621-22.
Bed in R. 3645.	Gummi's Sep.-Gto. 3594.	Mengel 3683.	Stechert 3623, 3682.
Berg 3656.	Gumpel 3617.	Merten 3658.	Stoll 3627.
Bornbrück 3678-79.	Haitmann in Q. 3610, 3681.	Münster in Z. 3609.	Suppan 3646.
Braunmüller 3657.	Henke 3630.	Münster in B. 3631.	Tempffy 3647.
Buchb. Alfab. 3672.	Herz 3604.	Perrito & B. & W. 3642.	Thimm 3687, 3689.
Büsch 3536, 3676.	Heyer in G. 3639, 3650.	Pfeifer 3601.	Troschel 3602.
Deder 3697.	Hermann, Th. 3691.	Prophaß 3619.	Berl. d. Erbeit. 3649.
Desmann 3683.	Hollstein in B. 3612.	Ramdohr 3608.	Boß in S. 3626.
Devrient 3664.	Huß 3661.	Richter in Z. 3648.	Weber in Q. 3690, 3692.
Dunder, J. 3606.	Joedice 3673.	Niemann'sche Hofb. 3628.	Weigel, T. D. 3675.
Dyf 3611, 3625.	Karfunkel in G. 3598.	Schabelik in Z. 3654.	West 3684.
Ebrich 3652.	Klemm 3607.	Schäffer & G. 3637.	Wiedemann 3613.
Engelmann 3603.	Köhler in Q. 3659.	Schälich 3624.	Wiggand, G. in Z. 3694.
Ernst & G. 3610.	Köhler in W. 3635.	Schaub 3602.	Winter, R. in H. 3600.
Feundt & G. 3695.	Kollmann in Q. 3596.		

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.